



Pressemitteilung

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Corina Huneke
Tel.: +49 (0)69/7919-349, presse@svg.de

Zentrale

SVG Bundes-
Zentralgenossenschaft
Straßenverkehr eG,
Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt/Main
presse@svg.de
www.svg.de

SVG bringt neue SVG/ESSO Card Deutschland auf den Markt

- **Neue SVG/ESSO Card Deutschland für national tätige Transportunternehmen macht hohe Preisvorteile möglich.**
- **Servicekartenangebot der SVG wächst auf sechs Partnerkarten.**

Frankfurt/Main, 12. März 2014. Die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG) bringt in Kooperation mit der Esso Deutschland GmbH die SVG/Esso Card Deutschland auf den Markt. Sie ist eine Alternative für besonders kostenbewusste Transportunternehmer, die vorwiegend national unterwegs sind und keine umfangreichen Full-Service-Karten benötigen. "Günstige Preise und ein dichtes LKW-Tankstellenetz. Eine solche Sparkarte haben sich viele Transportunternehmer schon länger gewünscht. Mit der SVG/Esso Card Deutschland schließen wir jetzt diese Lücke im Markt", sagt Werner Gockeln, geschäftsführender Vorstand der SVG-Zentrale in Frankfurt.

Die SVG/Esso Card Deutschland wird an allen 1.100 Esso-Stationen im Inland akzeptiert und gewährt überdurchschnittliche Nachlässe auf den Säulenpreis. Sie richtet sich an Unternehmen, die ihre Touren an das Esso-Tankstellennetz anpassen können. "Durch zeitlich optimiertes Tanken in den meist deutlich günstigeren Abendstunden lassen sich heute schon bis zu zehn Cent pro Liter einsparen", rät SVG-Branchenexperte Gockeln. In Kombination mit der SVG/Esso Card Deutschland könne man hier noch zusätzlich Kosten optimieren.

Die Karte ist mit (Flotten)Wunsch-PIN erhältlich und darüber hinaus können einige SVG-Standardleistungen wie zum Beispiel Mautabrechnung, der AdBlue®-Einkauf über die SVG, Abschlepp- und Pannenservice oder Fahrzeugreinigung optional abgerechnet werden.

Mit dem Neuzugang hat die SVG insgesamt sechs Servicekarten in Kooperation mit DKV, Shell, Total und Esso im Programm, aus denen Transportunternehmen wählen und kombinieren können. Zudem müssen Tankkartenkunden der Genossenschaft keine Mindestabnahme oder Mindestflottengröße vorweisen. Bereitstellungsgebühren oder ein Jahresbeitrag fallen ebenfalls nicht an. Vertrieben werden die neuen Karten über die regionalen SVGen.

Bilder (Quelle: SVG)

Bild 1: Werner Gockeln, geschäftsführender Vorstand der SVG-Zentrale in Frankfurt.

Bild 2: Die neue SVG/ESSO Card Deutschland.

Bild 3: Alle SVG-Partnerkarten auf einen Blick.

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage in der Pressestelle: +49 (0)69/7919-349.

Hintergrund für die Redaktion

Die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG) ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Jährlich schult der SVG-Verbund rund 70.000 Berufskraftfahrer und bereitet mehr als 5.000 Förderanträge für die BAG-Förderprogramme vor. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw rechnen ein Mautvolumen von rund 800 Millionen Euro über die SVGen ab und mehr als 7.000 Unternehmen nutzen die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 60.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder-Unfallhilfe, Doc Stop und die Logistik-Ausbildungsinitiative "Mach was Abgefahrenes". Mehr unter www.svg.de.